Erste Beilage
zum öffentlichen Anzeiger des Amtsblatts Nro. 52.

Marienwerder, den 29. Dezember 1869.

18) Der am 1. October 1847 in Marienburg geborene, vom 1. October 1866 bis 19. Octbr. 1868 bei der Unteroffizierschule in Jülich gediente, dann zur Disposition der Ersatzbehörden entlassene und beim diesjährigen Departements-Ersatz-Geschäft in Neuenburg aufhaltsame Heerespflichtige Martin Laskowski hat diesen Ort gleich nach dem Departements-Ersatz-Geschäft verlassen und zieht wandernd umher, so daß ihm seine Ordre zum Eintritt in den Militairdienst nicht hat ausgehändigt werden können. — Da p. Laskowski in das 8. Pommersche Infanterie-Regiment Nr. 61. sogleich zur Einstellung gelangen soll, wird derselbe aufgefordert, sich sogleich bei dem unterzeichneten Kommando zu gestellen, auch werden alle Königl. Militair- und Civilbehörden dienstergebenst ersucht, p. Laskowski bei dessen Ermittelung sogleich hierher zu instradiren.

Pr. Stargardt, den 19. December 1869.

Königl. Bezirks-Kommando des 2. Bataillons (Pr. Stargardt) 8. Pomm. Landwehr-Regiments Nr. 61.

19) Der Tischlersohn Anton Swiniarski in Gollub, dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort aber unbekannt, ist durch rechtskräftiges Erkenntniß zu einem Monat Gefängniß wegen einfacher Hehlerei verurtheilt worden. Es wird gebeten, denselben im Betretungsfalle an die nächste Gerichtsbehörde abzuliefern, welche ersucht wird, die obige Strafe an ihm zu vollstrecken und uns zu benachrichtigen. Aktz. S. 299./68.

Strasburg, den 16. December 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

20) Das Dienstmädchen Auguste Müller, aus Poln. Crone gebürtig und bis zum 1. Novbr. d. J. in Diensten beim Hofbesitzer Wunderlich in Lindenau, hat sich am 13. Decbr. d. J. aus der Wohnung des Instmanns Johann Beyer in Hintersee, bei dem sie Tages zuvor in Dienst getreten, unter Mitnahme von einem baumwollenen Umschlagtuche, dunkelroth und blau karrirt, und folgender theilweise ganz neuer, theilweise erst kurze Zeit getragener Wäschstücke, sämmtlich nicht gezeichnet: ein Mannshemde, 2 Frauenhemden, eine weiße wollene Unterhose, ein weißer wollener Kinderunterrock und 5 Kinderhemden, heimlich entfernt. Alle Polizeibehörden und Königl. Gendarmen werden ersucht, nach der Müller zu recherchiren, im Betretungsfalle dieselbe festzunehmen und davon der Königlichen Staatsanwaltschaft Marienburg sofortige Mittheilung zu machen.

Stuhm, den 22. December 1869.

Der Landrath.

Sign. der Auguste Müller. Statur klein, Augen blau, Nase und Mund gewöhnlich, Haare blond, Alter 27 Jahr, besondere Merkmale: ein vor Kurzem aufgeschnittenes Geschwür am Daumen der linken Hand.

21) Der Bauersohn Stephan Spica aus Klotzek, welcher sich auch in Plassowo u. Lonskipiec aufhält und welcher wegen qualificirten Holzdiebstahls zu einem Monat Gefängniß, Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf ein Jahr verurtheilt worden ist, soll auf das Schleunigste zur Haft gebracht werden. Es wird ersucht, auf den Entwichenen genau Acht zu haben und denselben im Betretungsfalle unter sicherm Geleite nach Tuchel an die Gefangen-Inspection gegen Erstattung der Geleits- und Verpflegungskosten abliefern zu lassen.

Tuchel, den 10. Dezember 1869.

Königl. Kreisgerichts-Deputation.

22) Der Arbeiter Franz Sawicki, ohne Domicil, 38 Jahr alt, 5 Fuß groß, mit blonden Haaren, blauen Augen, gewöhnlicher Nase und ohne besondere Kennzeichen, hat die ihm hier unterm 4. Dezember d. J. nach Posen ertheilte, auf 7 Tage gültige Reiseroute nicht befolgt, weshalb auf denselben aufmerksam gemacht wird.

Thorn, den 17. Dezember 1869.

Der Magistrat. Polizeiverwaltung.

23) Am 20. d. M. Abends 6 Uhr ist vor dem Kruge in Lissewo (Kreis Culm) ein dem Dominium Augustinken gehöriges Fuhrwerk, ein starker Arbeitswagen mit Kasten, worauf Kohlen geladen, mit 4 Fuchswallachen, alle mit Stern, circa 5 Fuß 3 bis 4 Zoll groß, mit Sielen mit Ketten bespannt, gestohlen worden; auf dem Wagen befanden sich noch 25 Säcke, gez. Dom. Augustinowitz, mit Jahreszahl 1868 — 69. Das Dominium sichert dem Ermittler dieses Fuhrwerks eine angemessene Belohnung zu.

Augustinken, den 22. Dezember 1869.

Das Dominium.

24) Der von uns unterm 13. d. Mts. hinter dem Hausdiener Ferdinand Bethke von hier erlassene Steckbrief ist erledigt. V. A. 790./69.

Bromberg, den 20. December 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

25) Der unterm 11. September d. J. hinter dem Knecht Adam Meirowski II. M. 1398./69. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Graudenz, den 22. December 1869.

Der Königl. Staatsanwalt.

26) Der hinter dem Arbeitsmann Martin Czaykowski erlassene Steckbrief vom 20. November d. J. ist erledigt. Thorn, den 16. Dezember 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

27) Der hinter dem Tischlergesellen Friedrich Ferdinand Voigt unterm 18. November d. J. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Marienwerder, den 18. Dezember 1869.

Der Königl. Staatsanwalt.

28) Der hinter dem Arbeiter Jacob Eichloff unterm 18. August 1869 erlassene Steckbrief ist durch die Ergreifung der Verfolgten erledigt.

Mohrungen, den 18. Dezember 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

29) Der hinter der Wittwe Rosalie Burczkowska in Nr. 47. pro 1869 Seite 965. Nr. 24. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Schneidemühl, den 21. December 1869.

Der Königl. Staatsanwalt.

30) Der hinter dem Knecht Albrecht Gutowski aus Wompiersk erlassene Steckbrief vom 18. März 1867 ist erledigt.

Strasburg, den 18. December 1869.

Königl. Kreis-Gericht. Erste Abtheilung.

Bekanntmachungen.

31) Die Eigenthümer der am 13. Dezember d. J. zur Amortisation ausgeloosten nachstehenden Culmer Kreis-Obligationen:

I. Emission pro 1855: Littr. A. à 500 Thlr. Nr. 28.; Littr. B. à 200 Thlr. Nr. 73. 94. 141.; Littr. C. à 100 Thlr. Nr. 343. 426. 605. 668. 691. 822.; Littr. D. à 50 Thlr. Nr. 831. 897. 943. 949. 983. 985. 1090. 1291.; Littr. E. à 25 Thlr. Nr. 1542. 1575. 1660. 1662.

II. Emission pro 1858: Littr. C. à 100 Thlr. Nr. 5.; Littr. D. à 50 Thlr. Nr. 28. 40. 60. 76.; Littr. E. à 25 Thlr. Nr. 5. 56. 74.

III. Emission pro 1861: Littr. B. à 200 Thlr. Nr. 161. 194. 209.; Littr. C. à 100 Thlr. Nr. 211.

werden aufgefordert, vom 1. Juli 1870 ab den Nennwerth gegen Rückgabe dieser Obligationen nebst Zins-Coupons und Talons bei der hiesigen Kreis-Communalkasse in Empfang zu nehmen. — Gleichzeitig werden die Eigenthümer der resp. am 18. Dezbr. 1866, 17. Dezbr. 1867 und 18. Dezbr. 1868 ausgeloosten und am 1. Juli 1867, 1. Juli 1868 und 1. Juli 1869 fällig gewesenen Kreis-Obligationen

I. Emission: Littr. B. à 200 Thlr. Nr. 41. 112. 118.; Littr. C. à 100 Thlr. Nr. 276. 366. 380. 651. 711. 751. 769.; Littr. D. à 50 Thlr. Nr. 832. 837. 883. 1004. 1012. 1022. 1031. 1111. 1298. 1317. 1326; Littr. E. à 25 Thlr. Nr. 1335. 1337. 1380. 1390. 1391. 1418. 1421. 1422. 1431. 1482. 1492. 1532. 1551. 1570. 1592. 1609. 1619. 1642. 1666. 1667. 1670. 1723.;

II. Emission: Littr. C. à 100 Thlr. Nr. 30. 48.; Littr. D. à 50 Thlr. Nr. 8. 11. 24.; Littr. E. à 25 Thlr. Nr. 72. 89. 100. 115. 138. und 150.;

III. Emission: Littr. B. à 200 Thlr. Nr. 172. 110.; Littr. C. à 100 Thlr. Nr. 244. 283.

aufgefordert, diese Kreis-Obligationen nebst Zins-Coupons und Talons zur Empfangnahme des Nennwerthes derselben der unterzeichneten Commission einzusenden. Culm, den 15. Dezember 1869.

Die Kreisständische Chausseebau-Commission.

32) Bei der am 26. November d. J. vorgenommenen Ausloosung der nach den Allerhöchsten Privilegien vom 3. September 1856 / 8. Mai 1868 im Jahre 1869 zu amortisirenden Kreisobligationen des Kreises Marienwerder sind die folgenden Nummern der Littera C. erster Emission à 100 Thlr. Nr. 10. 17. 51. 59. 119. 176. 184. 269. 294. 346. 396., zusammen 1100 Thlr., dagegen von den Obligationen zweiter Emission Nr. 93. Littera B. über 500 Thlr., so wie Nr. 683. und Nr. 608. Littera C. über je 100 Thlr., zusammen 700 Thlr., ausgeloost worden. Die hierüber lautenden Obligationen werden den Inhabern hiermit mit dem Bemerken gekündigt, daß die Kapitalbeträge bei der Kreis-Communalkasse hierselbst gegen Rückgabe der Obligationen und Talons nebst den dazu gehörigen Zins-Coupons, auch der späteren Fälligkeitstermine, sofort in Empfang genommen werden können. — Für die fehlenden Zins-Coupons wird der Betrag vom Kapital abgezogen. — Die Inhaber der unter dem 17. Dezember 1868 ausgeloosten, indessen bisher nicht präsentirten Kreisobligationen erster Emission: Littera C. Nr. 64. über 100 Thlr. und Littera C. Nr. 285. über 100 Thlr. werden zu deren Einlösung bei der hiesigen Kreis-Communalkasse wiederholt aufgefordert. — Die gedachte Kasse ist ermächtigt, die ausgeloosten Obligationen, sofern dies gewünscht wird, gegen neue, nach Maaßgabe des Allerhöchsten Privilegiums vom 21. Juli 1869 (Gesetz-Samml. S. 997.) emittirte diesseitige Kreisobligationen umzutauschen und zum Course von 95 pCt. zur Berechnung zu bringen.

Marienwerder, den 21. Dezember 1869.

Die ständische Commission für den Chausseebau des Kreises Marienwerder.

J. V. v. Pusch, Königl. Landrath.

33) In unser Handelsgesellschafts-Register ist bei Nr. 6., betreffend die Firma „Kraft und Lesser" zu Mrk. Friedland, folgende Eintragung bewirkt worden: An Stelle des verstorbenen Wolff Kraft ist dessen Wittwe Bertha Kraft, geb. Lesser, in die Gesellschaft eingetreten. Dt. Crone, den 17. Dezember 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

34) Zufolge Verfügung vom heutigen Tage ist in das hier geführte Firmen-Register eingetragen: a. daß die unter Nr. 68. eingetragene Firma Joseph Rothenberg zu Landeck auf den Samuel Rothenberg daselbst übergegangen ist, b. und zwar unter der neuen Nr. 102., daß der Letztere unter der bisherigen Firma Joseph Rothenberg ein Handelsgeschäft betreibt.

Schlochau, den 21. Dezember 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

35) Zur Empfangnahme der Verabfolge-Zettel auf das Deputat-Holz pro 1870 gegen vorschriftsmäßige Quittung steht ein Termin den **4. Januar k. J.**, Vormittags 9 Uhr, im hiesigen Geschäftszimmer an, was hiermit publicirt wird.

Lonkorz, den 18. Dezember 1869.

Der Königl. Oberförster.

Vorladungen und Aufgebote.

36) Franziska Berger, geb. Lipinska, hierselbst hat gegen ihren Ehemann, den Arbeitsmann Anton Berger von hier, auf Trennung der Ehe und Erklärung desselben für den schuldigen Theil geklagt, weil er sie seit 5 Jahren böslich verlassen. Zur Beantwortung der Klage und mündlichen Verhandlung ist Termin auf den **7. April 1870**, Vormittags 11 Uhr, vor uns anberaumt u. wird dazu der Anton Berger unter der Verwarnung vorgeladen, daß bei seinem Ausbleiben der Ehescheidungsgrund für zugestanden erachtet wird.

Culm, den 15. December 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

37) Gegen den Rentier Friedrich Peters aus Abbau Vandsburg ist in Folge der Anklage der Königl. Staatsanwaltschaft zu Dt. Crone vom 28. November 1868 und des Beschlusses des unterzeichneten Gerichts vom 2. Febr. 1869 die Untersuchung wegen Betruges nach den §§. 241. und 242. des S. G. B. eröffnet. Zur mündlichen öffentlichen Verhandlung ist ein Termin auf den **7. April 1870**, Vormittags 9 Uhr, im Audienz-Saale des hiesigen Gerichtsgebäudes anberaumt worden. — Der Angeklagte, welcher seinen bisherigen Wohnort verlassen hat, wird hierdurch aufgefordert, zur festgesetzten Stunde im Termine zu erscheinen und die zu seiner Vertheidigung dienenden Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, oder solche so zeitig vor dem Termine anzuzeigen, daß sie noch zu demselben herbeigeschafft werden können. Erscheint der Angeklagte im Termine nicht, so wird mit der Untersuchung und Entscheidung gegen ihn in contumaciam verfahren werden.

Flatow, den 7. September 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

38) Gegen nachstehende Militairpflichtige: 1. Anton Nowka aus Gryzlin, geboren den 10. November 1841, 2. Marian Warszewski aus Bagno, geb. den 2. October 1844, 3. Joseph Wiszniewski aus Städtisch Lonk, geb. den 24. Novbr. 1844, 4. Franz Stauder aus Mroczno, geb. den 4. Mai 1844, 5. Aron Lewin aus Neumark, geb. den 29. Nov. 1844, 6. Ignatz Miasga aus Neumark, geb. den 23. Dez. 1844, 7. Valentin Gestwicki aus Waldeck, geb. den 30. Sept. 1844, 8. Peter Modrzewski aus Rosenthal, geb. den 27. Juli 1844, 9. Johann Meterski aus Stephansdorf, geb. den 22. Mai 1844, 10. Friedr. Jarzinski aus Wulka, geb. den 1. Febr. 1844, 11. Johann Sitkowski aus Zasdrosz, geb. den 31. Dez. 1844, 12. Emil Hanf aus Bratian, geb. d. 19. Mai 1846, 13. Johann Dziemkowski aus Bratian, geb. den 23. Januar 1846, 13. Anton Wiakiewicz das., geb. den 5. Juni 1846, 15. Ludwig Woyciechowski aus Chrosle, geb. den 25. August 1846, 16. Bruno Georg Leopold Dreßler aus Löbau, geb. den 24. Dezember 1846, 17. Otto Fischer aus Gr. Görlitz, geb. den 22. April 1846, 18. Anton Pankowski aus Grodziczno, geb. den 13. October 1846, 19. Joh. Roszynski aus Grodziczno, geb. den 30. Juni 1846, 20. Mathias Kupinski aus Gronowo, geb. den 24. Febr. 1846, 21. Felix Karpinski aus Gronowo, geb. den 3. Juni 1846, 22. Wilh. Miszkowski aus Gryzlin, geb. den 8. August 1846, 23. Johann Mierszkowski aus Gwisdzin, geb. den 14. October 1846, 24. Jacob Gnypkowski aus Hartowitz, geb. den 21. Juli 1846, 25. Franz Truskiewicz aus Kauernick, geb den 12. Sept. 1846, 26. Ludwig Uminski a. Kolodzaken, geb. den 2. Novbr. 1846, 27. Michael Bukowski a. Kullig, geb. den 18. Sept. 1846, 28. Joh. Josephowicz aus Kullig, geb. den 15. Dez. 1846, 29. Ludwig Becker aus Kullig, geb. den 10. October 1846, 30. Hypolit Grzywacz aus Lekarth, geb. den 28. Septbr. 1846, 31. Johann Dembowski aus Linnowitz, geb. den 15. August 1846, 32. Franz Kwiatkowski aus Lippinken, geb. den 15. Februar 1846, 33. Carl Damrau aus Lippinken, geb. den 21. Dezbr. 1846, 34. Gabriel Cohn aus Löbau, geb. den 20. Nov. 1846, 35. David Jacobsohn das., geb. den 31. October 1846, 36. Ephraim Karzinski das., geb. den 19. Januar 1846, 37. Herrmann Tuchler das., geb. den 3. Juli 1846, 38. Abraham Lewin das., geb. den 7. August 1846, 39. Friedrich Christian Weber das., geb. den 17. Mai 1846, 40. Johann Lugowski aus Londzeck, geb. den 16. Mai 1846, 41. Johann Brodda aus Lonkorreck, geb. den 26. Januar 1846, 42. Marian Kaminski a. Lorken, geb. den 1. October 1846, 43. Franz Cieszynski aus Lorken, geb. den 30. Juni 1846, 44. Martin Obuchowski a. Lorken, geb. d. 11. Nov. 1846, 45. Andr. Podowski a. Lubstein, geb. d. 3. Febr. 1846, 46. Johann Rudzinski aus Mierzynnek, geb. den 15. Juni 1846, 47. Lorenz Kulka aus Mroczno, geb. den 9. August 1846, 48. Constantin Jastrzembski aus Nelberg, geb. den 26. April 1846, 49. Isidor Osmaitowski aus Neuhoff, geb. den 9. April 1846, 50. Lucian Szczypienski das., geb. den 10. Dezbr. 1846, 51. Alexander Klebs aus Schmeltern, geb. den 13. Juli 1846, 52. Michael Kaczprzykowski aus Neumark, geb. den 23. Septbr. 1846, 53. Alex. R. H. Robertz das., geb. den 17. April 1846, 54. Adam Iwanowski aus Omulle, geb. den 24. Novbr. 1846, 55. Isidor Meller aus Radomno, geb. den 12. April 1846, 56. Casimir Swointkowski aus Gryzlin, geb. 1846, 57. Ludwig Drozowski aus Rakowitz, geb. den 4. Januar 1846, 58. Joh. Lewandowski aus Rynneck, geb. den 22. Dezember 1846, 59. Wilhelm Marzyjewski aus Rodzonne, geb. den 26. Januar 1846, 60. Casimir Golder aus Rosenthal, geb. den 2. März 1846, 61. Theod. Breitenfeld aus Ruminitza, geb. den 21. Octbr.

1846, 62. Michael Lompeck das., geb. den 21. August 1846, 63. Johann Wisznewski aus Rywaldzik, geb. den 15. Juni 1846, 64. Adalbert Nowakowski aus Schmeltern, geb. den 8. Octbr. 1846, 65. Thomas Piotrowski aus Schwarzenau, geb. den 13. Dezember 1846, 66. Franz Wyrzienski aus Somplawa, geb. den 4. Juli 1846, 67. Paul Zajonczkowski aus Skarlin, geb. den 25. Januar 1846, 68. Franz Leezeck aus Studa, geb. den 15. Septbr. 1846, 69. Joh. Jablonski aus Targowisko, geb. den 4. Febr. 1846, 70. Ignatz Lugowski das., geb. den 9. Januar 1846, 71. Adam Stachewitz das., geb. den 6. Septbr. 1846, 72. Adam Zakrzewski das., geb. den 6. Dezbr. 1846, 73. Franz Kowalski aus Tyllitzken, geb. den 13. Novbr. 1846, 74. Franz Grabowski aus Weidenau, geb. den 17. April 1846, 75. Anton Beidaz aus Wonno, geb. den 17. April 1846, 76. Johann Dekarski das., geb. den 4. März 1846, 77. Reinhold Mauritz aus Zajonskowo, geb. den 18. Novbr. 1846, 78. Franz Sontowski aus Zakurzewo, geb. den 31. Octbr. 1846, 79. Anton Wittkowski aus Zlottowo, geb. den 7. März 1846, 80. Anton Zelmanski das., geb. den 27. August 1846, 81. Joseph Dombrowski aus Adrian, geb. den 2. Novbr. 1847, 82. Edmund Mundelius aus Gr. Ballowken, geb. den 16. Octbr. 1847, 83. Jakob Szypkowski, das. geb., 84. Mich. Mowka aus Kl. Ballowken, geb. den 25. Febr. 1847, 85. Joseph Szczerlinski aus Bielitz, geb. den 27. März 1847, 86. Joh. Chmielewski aus Dorf Bischwalde, geb. den 20. Mai 1847, 87. Joh. Florkowski aus Dt. Brzozie, geb. den 22. August 1847, 88. Franz Brybidzki das., geb. den 28. Januar 1847, 89. Adalbert Murawski aus Czychen, geb. den 20. Juli 1847, 90. Casimir Skorowski aus Fittowo, geb. den 4. Septbr. 1847, 91. Joh. Fröder das., geb. den 23. Mai 1847, 92. Mich. Kaprowski aus Gwidzin, geb. den 16. Octbr. 1847, 93. Adam Lehmann aus Jeglia, geb. den 23. Decbr. 1847, 94. Joseph Mikrzynski aus Kattlewo, geb. den 20. März 1847, 95. Peter Modzynski aus Lippinken, geb. den 12. Septbr. 1847, 96. Adam Meczynski das., geb. den 20. August 1847, 97. Herrmann Gustav Senkbeil aus Löbau, geb. den 23. Decbr. 1847, 98. Anton Skolimowski aus Londzin, geb. den 10. Jan. 1847, 99. Michael Kreczynski aus Lonkorz, geb. den 20. Juli 1847, 100. Vincent Kaczewski aus Lorken, geb. den 15. April 1847, 101. Johann Delingowski aus Lossen, geb. den 9. Juli 1847, 102. Franz Kaminski aus Lubstein, geb. den 1. Febr. 1847, 103. Joh. Badizewski aus Montowo, geb. den 6. Febr. 1847, 104. Johann Grlabski das., geb. den 9. Dezbr. 1847, 105. Joh. Jablonski das., geb. den 28. Januar 1847, 106. Joseph Bukowski aus Mortung, geb. den 17. März 1847, 107. Joh. Meller aus Nawra, geb. den 27. Febr. 1847, 108. Otto Karost aus Neumark, geb. den 18. April 1847, 109. Anton Jankowski aus Radomno, geb. den 30. Mai 1847, 110. Franz Falski aus Rodzonne, geb. den 3. Febr. 1847, 111. Danil Kruppa das., geb. den 3. Jan. 1847, 112. Mathias Kasprzyski a. Rosenthal, geb. den 2. Febr. 1847, 113. Marian Milinski aus Ruda, geb. den 8. Jan. 1847, 114. Anton Kurzawa a. Somplawa, geb. den 3. Aug. 1847, 115. Friedrich Stolp aus Straszewo, geb. den 28. Juni 1847, 116. Marian Milinski aus Studa, geb. den 31. Dezember 1847, 117. Ignatz Gorszkiewitz aus Targowisko, geb. den 1. Januar 1847, 118. Franz Zubowski das., geb. den 23. Januar 1847, 119. Joseph Bartkowski aus Neuhoff, geb. den 15. März 1847, 120. Thomas Stendora aus Tillitzken, geb. den 4. Nov. 1847, 121. Thomas Kozlowski a. Weidenau, geb. den 20. Dezbr. 1847, 122. Carl Kaczenski aus Wulka, geb. den 29. April 1847, 123. Friedrich Wilhelm Link das., geb. den 29. Febr. 1847, 124. Michael Golombiewski aus Zajonskowo, geb. den 5. Septbr. 1847, 125. Anton Szymanski aus Zlottowo, geb. den 30. Januar 1847, 126. Joseph Signerski das., geb. den 29. März 1847, 127. Peter Stender a. Zwiniarsz, geb. den 20. Juni 1847, 128. Albert Julius Zebrowski a. Wardengowo, geb. den 2. Oktbr. 1846, 129. Franz Szynicki aus Kullig, geb. den 13. Januar 1847, 130. Joseph Wysniewski aus Ostrowitt, geb. den 1. März 1847, welche angeklagt sind, ohne Erlaubniß die Königlich Preuß. Lande verlassen, um sich dadurch dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres zu entziehen (Vergehen gegen §. 110. des Straf-Gesetzbuches), ist auf Antrag der Königlichen Staats-Anwaltschaft vom 26. Nov. 1869 durch Beschluß des unterzeichneten Gerichts gegen dieselben wegen des vorerwähnten Vergehens die förmliche Untersuchung eröffnet und zur Hauptverhandlung ein Termin auf den **12. April 1870,** Mittags 12 Uhr, im hiesigen Sitzungssaale Nr. 22. anberaumt. — Die Angeklagten werden aufgefordert, zur festgesetzten Stunde zu erscheinen und die zu ihrer Vertheidigung dienenden Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, oder solche dem Richter so zeitig vor dem Termine anzuzeigen, daß sie noch zu demselben herbeigeschaft werden können. Im Falle des Ausbleibens wird mit der Untersuchung und Entscheidung in contumaciam verfahren werden.

Löbau, den 8. December 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

39) In dem Hypothekenbuche des dem Schlossermeister Ernst Stock gehörig gewesenen Grundstücks Mewe Nr. 60. standen aus dem Kaufvertrage vom 7. März 1809 zufolge Verfügung v. 20. März 1809 für den damaligen Kaufmann Christian Friedrich Zimmermann hier sub Rubr. III. Nr. 3. — 100 Thlr. Kaufgelder, zu 5 pCt. verzinslich, eingetragen. Bei der demnächstigen Subhastation des Grundstücks Mewe Nr. 60. ist in dem Kaufgelder-Belegungs-Termine vom 6. November 1868 die vorgedachte Forderung nebst Zinsen mit 113 Thlr. 9 sgr. 7 pf. zur Hebung gekommen und damit, da Empfangsberechtigte sich nicht gemeldet, eine Spezialmasse angelegt. — Es werden nun alle Diejenigen, welche an die Spezialmasse Ansprüche als Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfandinhaber oder aus einem andern Grunde geltend ma-

chen wollen, aufgefordert, ihre Ansprüche in dem am **24. Februar 1870,** Vormittags 11 Uhr, hier anstehenden Termine bei Vermeidung der Ausschließung schriftlich oder zu Protokoll bei dem unterzeichneten Gerichte anzumelden.

Mewe, den 15. November 1869.

Königliche Kreisgerichts-Commission I.

40) In dem Hypothekenbuche des dem Tischlermeister Otto Jäckel gehörigen Grundstücks Mewe Nr. 201. stehen Rubr. III. für die unverehelichte Wilhelmine Rohde eingetragen: a. Nr. 7. — 35 Thlr. 8 sgr. 8 pf. Vatererbtheil, b. Nr. 8. eine Ausstattung, bestehend in einem Oberbett, einem Laken und zwei Kopfkissen, aus der Schuldurkunde vom 14. November 1842, c. Nr. 9. — 14 Thlr. 24 sgr. 3 1/7 pf. zu 5 pCt. verzinsliches Muttererbtheil aus dem Erbrezesse vom 12. Januar 1850. — Die Wilhelmine Rohde hat den hiesigen Ort im Jahre 1864 verlassen und ist deren Aufenthalt jetzt unbekannt. — Da die Zahlung der obigen Posten behauptet worden, so ergeht hiermit an die Inhaberin derselben, ihre Erben, Cessionarien oder die sonst in deren Rechte getreten sind, die Aufforderung, sich mit ihren desfallsigen Ansprüchen spätestens in dem auf den **2. März 1870,** Vormittags 11 Uhr, anberaumten Termine zu melden, widrigenfalls dieselben mit ihren Ansprüchen präkludirt und die bezeichneten Posten im Hypothekenbuche werden gelöscht werden.

Mewe, den 22. November 1869.

Königliche Kreisgerichts-Commission I.

41) Der Kunstgärtner Julius Herrmann Majewski aus Butzig, welcher seine Frau Albertine Majewska, geb. Gutzmann, zu Butzig am 6. November 1866 verlassen haben soll und seit dieser Zeit nichts von sich hat hören lassen, wird zur Beantwortung der von seiner genannten Ehefrau gegen ihn wegen böslicher Verlassung angestellte Ehescheidungsklage auf den **21. April 1870,** Vormittags 11 Uhr, vor Herrn Kreisrichter Kuntze im Zimmer Nr. 1. hiesigen Gerichts unter der Androhung des Contumacial-Verfahrens vorgeladen.

Schwetz, den 22. Dezember 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

42) Der Arbeiter August Peitscher aus Topolinken, welcher seine Ehefrau Caroline (geb. Gilgasch), jetzt zu Ernsthof wohnhaft, im Jahre 1864 verlassen haben soll und seit dieser Zeit nichts von sich hat hören lassen, wird zur Beantwortung der von seiner genannten Ehefrau gegen ihn wegen böslicher Verlassung angestellten Ehescheidungsklage auf den **10. März 1870,** Vormittags 12 Uhr, vor Herrn Kreisrichter Stolterfoth im Zimmer Nr. 1. des hiesigen Gerichts unter der Androhung des Contumacial-Verfahrens vorgeladen.

Schwetz, den 22. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

43) Der Uhrmacher und Kaufmann F. Leetz hier hat wider den Zimmermeister Rudolph Meyer, früher hier, aus einem von Letzterm acceptirten Wechsel d. d. Thorn, den 20. Januar 1869 über 250 Thlr., zahlbar an eigne Ordre am 20. August d. J., auf wechselmäßige Zahlung von 250 Thlrn. und 6 pCt. Zinsen vom 20. Juli d. J. eingeklagt. Zur Beantwortung der Klage steht ein Termin den **31. Januar 1870,** Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle, Terminszimmer Nr. 6., vor dem Herrn Kreisrichter Plehn an, zu welchem der Verklagte unter der Verwarnung hierdurch vorgeladen wird, daß bei seinem Ausbleiben in contumaciam erkannt werden wird.

Thorn, den 11. October 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

44) Der Kaufmann Herrmann Körner zu Stettin hat wider den Kaufmann J. Thorner, früher hier, aus einem von Letzterem ausgestellten und acceptirten Wechsel d. d. Thorn, den 27. August 1866 über 1600 Thlr. auf wechselmäßige Zahlung von 1600 Thlrn. nebst 6 Prozent Zinsen vom 27. October 1866 geklagt. — Zur Beantwortung der Klage steht ein Termin auf den **31. Januar 1870,** Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle (Terminszimmer Nr. 6.) vor dem Deputirten Herrn Kreisrichter Plehn an, zu welchem der Verklagte unter der Verwarnung hierdurch vorgeladen wird, daß bei seinem Ausbleiben in contumaciam erkannt werden wird.

Thorn, den 19, October 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

45) Ueber den Nachlaß des Julius Kriesel zu Vandsburg ist das erbschaftliche Liquidationsverfahren eröffnet worden. Es werden daher die sämmtlichen Erbschaftsgläubiger und Legatare aufgefordert, ihre Ansprüche an den Nachlaß, dieselben mögen bereits rechtskräftig sein oder nicht, bis zum **23. Februar 1870** einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden. Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, muß seinen Namen, Stand und Wohnort, den Betrag und den Rechtsgrund seiner Forderung und die Beweismittel angeben oder sogleich beifügen und hat zugleich eine Abschrift der Anmeldung und ihrer Anlagen beizufügen.

Die Erbschaftsgläubiger und Legatare, welche ihre Forderungen nicht innerhalb der bestimmten Frist anmelden, werden mit ihren Ansprüchen an den Nachlaß dergestalt ausgeschlossen werden, daß sie sich wegen ihrer Befriedigung nur an dasjenige halten können, was nach vollständiger Berichtigung aller rechtzeitig angemeldeten Forderungen von der Nachlaßmasse, mit Ausschluß aller, seit dem Ableben des Erblassers gezogenen Nutzungen, übrig bleibt. Die Abfassung des Präclusions-Erkenntnisses findet in dem auf den **25. Februar 1870,** Vormittags 10 Uhr, hierselbst anberaumten Termine statt.

Vandsburg, den 7. Dezember 1869.

Königl. Kreisgerichts-Commission.

46) Gegen den früheren Käthner Johann Neubauer aus Kl. Byslaw ist auf Grund der Anklage der Königlichen Staatsanwaltschaft zu Conitz vom 30.

Mai d. J. und des Beschlusses des unterzeichneten Gerichts vom 19. Juni d. J., weil er am 17. März d. J. in Kl. Byslaw: a. vorsätzlich und rechtswidrig dem Krüger Rosenberg gehörige Fensterscheiben durch Steinwürfe zerstört, b. dem Schulzen Jankowski bei Vornahme einer Amtshandlung mit Gewalt Widerstand geleistet, c. dem Krüger Rosenberg mit Brand gedroht, weil er ferner d. am 5. April d. J. dem Krüger Rosenberg gehörige Fensterscheiben durch Steinwürfe zerstört, e. am 12. April d. J. ebenfalls demselben gehörige Fensterscheiben zerstört und den Krüger Rosenberg vorsätzlich gemißhandelt hat, gemäß §. 281. 89. 213. 187. 346. Nr. 3. und 56. des Straf Gesetz-Buchs die förmliche Untersuchung eingeleitet. — Zur Verhandlung und Entscheidung dieser Untersuchung ist ein Termin auf den **7. April 1870**, Vormittags 11 Uhr, im Sitzungssaale des hiesigen Gerichtsgebäudes anberaumt, wozu der Angeklagte, dessen Aufenthalt nicht zu ermitteln gewesen, mit der Aufforderung vorgeladen wird, zur festgesetzten Stunde zu erscheinen und die zu seiner Vertheidigung dienenden Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, oder solche so zeitig vor dem Termine anzuzeigen, daß sie noch zu demselben herbeigeschafft werden können. Erscheint der Angeklagte in diesem Termine nicht, so wird gegen ihn mit der Entscheidung in contumaciam verfahren werden.

Tuchel, den 30. November 1869.

Königl. Kreisgerichts-Deputation.

Verkauf von Grundstücken.

Nothwendige Verkäufe.

47) Die dem Besitzer Carl Colberg in Stremlau gehörigen, in Stremlau belegenen, im Hypothekenbuche sub Nr. 1. b. und 2. verzeichneten Grundstücke sollen am **14. Februar 1870**, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am **17. Februar 1870**, Vormittags 11 Uhr, ebendaselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesammtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen der Grundstücke: 729,59 Morgen, der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 66,22 Thlr.; Nuzzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 35 Thlr.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, Hypothekenschein und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in unserem Geschäftslocal während der Dienststunden eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hierdurch aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden. Baldenburg, den 15. Dezember 1869.

Königl. Kreisgerichts-Commission.

Der Subhastationsrichter.

48) Das dem Kaufmann Robert Ruß gehörige, in Baldenburg belegene, im Hypothekenbuche sub Nr. 332. verzeichnete Grundstück soll am **21. Februar 1870**, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle im Wege der Zwangs-Vollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am **25. Februar 1870**, Vormittags 11 Uhr, ebendaselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesammtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 57,25 Morgen; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 8,91 Thlr.; Nuzzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 100 Thlr.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, Hypothekenschein und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in unserem Geschäftslokal während der Dienststunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hierdurch aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Baldenburg, den 17. Dezember 1869.

Königl. Kreisgerichts-Commission.

Der Subhastationsrichter.

49) Die dem Gutsbesitzer Hieronymus Berendt gehörigen, im Hypothekenbuche von Muskendorf sub Nr. 1. und 2., von Kl. Conitz sub Nr. 16. verzeichneten Grundstücke sollen am **5. Januar k. J.**, Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle im Wege der Zwangs-Vollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am **11. Januar k. J.**, Vormittags 11 Uhr, ebendaselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesammtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks Müskendorf Nr. 1.: 589,14 Morgen, Müskendorf Nr. 2.: 164,92 Morgen, Kl. Conitz Nr. 16.: 210,38 Morgen; der Reinertrag, nach welchem zur Grundsteuer veranlagt worden die Grundstücke: Müskendorf Nr. 1.: 204,09 Thlr., Müskendorf Nr. 2.: 42,80 Thlr., Kl. Conitz Nr. 16.: 123,71 Thlr., und der Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück Müskendorf Nr. 1. zur Gebäudesteuer veranlagt worden, 98 Thaler.

Die die Grundstücke betreffenden Auszüge aus den Steuerrollen und die Hypothekenscheine können in unserm Bureau III. eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hierdurch aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der

Präclusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Conitz, den 7. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Der Subhastationsrichter.

50) Das den Johann Anclam'schen Eheleuten gehörige, in Skibbe, Kreis Dt. Crone, belegene, im Hypothekenbuche unter Nr. 15. verzeichnete Häuslergrundstück soll am **25. Februar 1870**, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 5., im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am **4. März 1870**, Vormittags 12 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 5., verkündet werden.

Es beträgt das Gesammtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 2,45 Morgen, der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 2,94 Thaler, Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 8 Thlr.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, Hypothekenschein und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in unserem Geschäftslokale Bureau III. eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hierdurch aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Dt. Crone, den 15. Dezember 1869.

Königl. Kreisgericht. Der Subhastationsrichter.

51) Das den Heinrich und Anna Abraham'schen Eheleuten gehörige, in Podwitz belegene, im Hypothekenbuche sub Nr. 48. verzeichnete Grundstück soll am **14. Februar 1870**, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert, und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am **16. Februar 1870**, Vormittags 11 Uhr, ebendaselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesammtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 2,20 Morgen, der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: $2^{42}/_{100}$ Thaler, Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 8 Thaler.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, Hypothekenschein und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in unserem Bureau III. eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hierdurch aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden. Culm, den 11. December 1869.

Königl. Kreisgericht. Der Subhastationsrichter.

52) Das den Schneider Friedrich und Lisette Schmelzer'schen Eheleuten gehörige, in Stadt Culm belegene, im Hypothekenbuche sub Nr. 194. verzeichnete Grundstück soll am **16. Februar 1870**, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle im Wege der Zwangs-Vollstreckung versteigert, und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am **17. Februar 1870**, Vormittags 11 Uhr, ebendaselbst verkündet werden.

Es beträgt der Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 100 Thlr.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, Hypothekenschein und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in unserem Bureau III. eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hierdurch aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Culm, den 21. December 1869.

Königl. Kreisgericht. Der Subhastationsrichter.

53) Das den Jacob und Justine, geb. Wunsch, Rahn'schen Eheleuten gehörige, in Rudnik belegene, im Hypothekenbuche unter Nr. 55. verzeichnete Grundstück soll am **22. Februar 1870**, Nachmittags 4½ Uhr, im hiesigen Gerichtsgebäude Zimmer Nr. 23. im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am **28. Februar 1870**, Vormittags 11 Uhr, daselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesammtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks 2,51 Morgen, der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 1,26 Thaler und der Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 6 Thaler.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle und der Hypothekenschein können in unserem Geschäftslokale, Zimmer No. 22., eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hierdurch aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Graudenz, den 18. December 1869.

Königl. Kreisgericht. Der Subhastationsrichter.

54) Das dem Käthner Johann Widomski gehörige, im Dorfe Roggenhausen belegene, im Hypothekenbuche unter No. 101. verzeichnete Grundstück soll am **21. Februar 1870**, Nachmittags 4½ Uhr, im hiesigen Gerichtsgebäude, Zimmer No. 23., im Wege der Zwangs-Vollstreckung versteigert und das Urtheil

über die Ertheilung des Zuschlags am **28. Februar 1870**, Vormittags 11 Uhr, daselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesammtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 8,23 Morgen, der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 7,94 Thaler, und der Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 8 Thaler.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle und der Hypothekenschein können in unserm Geschäftslokale, Zimmer No. 22., eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hierdurch aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Graudenz, den 18. Dezember 1869.

Königl. Kreisgericht. Der Subhastationsrichter.

55) Das dem Bürger Johann Segowski gehörige, in Wompiersk belegene, im Hypothekenbuche sub Nr. 59. verzeichnete Grundstück soll am **10. Febr. 1870**, Nachmittags 4 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am **17. Februar 1870**, Mittags 12 Uhr, ebendaselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesammtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 2,03 Morgen, der Reinertrag, nach welchem das Grundstück veranlagt worden: 0,07 Thlr.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, Hypothekenschein und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in unserem Geschäftslokale während der Dienststunden eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hierdurch aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Lautenburg, den 4. December 1869.

Königliche Kreisgerichts-Commission.

Der Subhastationsrichter.

56) Die dem Böttchermeister und Gastwirth Felix Jankowski gehörigen, in Lautenburg belegenen, im Hypothekenbuche sub Nr. 137., 354. und 48. verzeichneten Grundstücke sollen am **7. Januar 1870**, Nachmittags 4 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am **14. Januar 1870**, Mittags 12 Uhr, ebendaselbst verkündet werden.

Es beträgt 1. das Gesammtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen der Grundstücke, und zwar: von a. Lautenburg Nr. 137.: 0,69 Morgen, b. Lautenburg Nr. 354.: 0,88 Morgen, c. Lautenburg Nr. 48.: 5,91 Morgen; 2. der Reinertrag, nach welchem die Grundstücke zur Grundsteuer veranlagt worden, und zwar: von a. Lautenburg Nr. 137.: 0,28 Thlr., b. Lautenburg Nr. 354.: 0,22 Thlr., c. Lautenburg Nr. 48.: 3,50 Thlr.; 3. Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück Lautenburg Nr. 48. zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 72 Thlr.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, Hypothekenschein und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in unserem Geschäftszimmer während der Dienststunden eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hierdurch aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Lautenburg, den 18. November 1869.

Königl. Kreisgerichts-Commission.

Der Subhastationsrichter.

57) Das der unverehelichten Franziska Gogowski gehörige, in Hartwigsfelde belegene, im Hypothekenbuche Nr. 4. verzeichnete Grundstück soll am **17. Februar 1870**, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle im Wege der Zwangs-Vollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am **21. Februar 1870**, Mittags 12 Uhr, ebendaselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesammtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 7,62 Morgen, der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 15,29 Thlr., der Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 12 Thlr.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle und Hypothekenschein können in unserem Bureau III. eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hierdurch aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Marienburg, den 20. Dezember 1869.

Königl. Kreisgericht. Der Subhastationsrichter.

58) Das dem Eigenthümer Jakob Pawlowski gehörige, in dem Dorfe Außenteich belegene, im Hypothekenbuche unter Nr. 48. verzeichnete Grundstück soll am **6. April k. J.**, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle, Terminszimmer Nr. 7., im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert, und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am **12. April k. J.**, Mittags 12 Uhr, im Terminszimmer Nr. 1. verkündet werden.